

Kunstroute Weser-Göhl

Rundfahrt zur "Kunst im Eupener Land" Immer am ersten Sonntag des Monats "entrée libre"

Am Sonntag, d. 7. Juli 2013 zwischen 14 und 18 Uhr warten wieder acht partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte im euregionalen Eupener Land auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben wie immer am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Kunstatelier 2Stark in B-4720 Kelmis, Plaatweg 23
- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiamont, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kunstatelier 2Stark: zeigt in seiner neuen Ausstellung "Schwebende Boote und fliegende Fische" von Urban Stark und Objekte rund um das Thema "Paarweise" von Ruth Stark. Die Ausstellung ist wie immer auch jeden Dienstag von 9-18h geöffnet.

Kopermolen Vaals: ab dem 30. Juni 2013 werden Gemälde von Annika Stienen präsentiert. Die studierte Politikwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin kombiniert beide Bereiche und nutzt ihren breiten Wissenshorizont bei der kreativen Verarbeitung und Darstellung politischer Herausforderungen unserer Zeit. Sie möchte mit ihrer Kunst einen wertvollen Beitrag leisten, um auf kritische Entwicklungen in unserer Umwelt hinzuweisen. In der Kopermolen zeigt sie ein neues Monumentalgemälde über den "Arabischen Frühling" und eine Gemäldeserie über Plastikmüll in den Weltmeeren sowie einige neue und ältere Arbeiten über Palästina.

Kunst und Kultur im Köpfchen: Im Belgischen Zollhaus zeigt die Finnin Nina Lassila eine neue, installative Arbeit aus Text und Objekten, die ein altes Geheimnis aufdeckt. In diesem Verrat beschäftigt sich die visuelle Künstlerin mit Identitätsfragen bedingt durch soziale Barrieren, Erziehung und kulturelle Verschiedenheiten. Sie kritisiert, überprüft und verweilt dann in vielschichtigen Themen. Mit ihrer "künstlerischen Lizenz" bewegt sich Nina Lassila frei um uneinheitliche Phänomene und Inhalte. Nina Lassila lebt und arbeitet in Brüssel, Göteborg und Berlin. Im Deutschen Zollhaus ist die Fotoausstellung von Axel Hartmann - "here, there & anywhere" zu sehen.

Seine Fotos entstehen bei Streifzügen durch den Grenzbereich der Euregio. Sie folgen keinem Konzept und transportieren keine Botschaften. Im besten Falle bilden sie die Realität ab, wie er sie wahrnimmt. In der RegioArt-Vitrine im KuKuK-Café werden Petra Ostrés Art Tiles - Tile Art präsentiert. Für Petra Ostré ist die künstlerische Arbeit mit Fliesen, Kacheln und Mosaik eine Passion, der Prozess während der Arbeit mit den Elementen Erde Wasser Luft ist für sie meditativ... schon fast spirituell.

Ramírez-Máro-Institut: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die Werke der international renommierten Kunstmaler Antonio Máro und Rafael Ramírez Máro präsentiert. Ab dem 28. Juli sind Máros Werke in der Aula Carolina, Pontstraße 7-9 in Aachen zusehen - um

Kunstroute Weser-Göhl

17 Uhr gibt sein Sohn Alexander Sergei Ramírez dortselbst anlässlich des 85. Geburtstages seines Vaters ein exklusives klassisches Gitarrenkonzert mit Werken lateinamerikanischer Komponisten aus drei Jahrhunderten.

Fondation Hodiamont: Die Gastkünstler Angelika u. Heinrich Keller und Martin Otten verwandeln die Fondationräumlichkeiten und den Garten in eine spektakuläre Kunstschau. Keramik, Stahl und Malerei werden unter der Überschrift "Feuerfest - Résiste au feu" kontrastierend präsentiert. Die Vernissage findet bereits am Samstag, d. 6. Juli um 17 Uhr statt. Die Ausstellung ist am 7., 13. und 14. Juli von 14 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Atelier I.S.: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstaussstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen werden dem interessierten Besucher traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst gezeigt und Fragen zu diesem Thema beantwortet. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht.

Göhlalmuseum: Im Göhlalmuseum stellt der russische Maler Irgen d'Kork aus. Irgen d'Kork (Kaufmann) besuchte in Moskau die freien Malkurse des sehr bekannten Malers und Buchgraphikers Valerij Tolstonogov. Anschließend besuchte er vier Jahre lang die freie Kunstakademie in Moskau. Neben Malerei studierte er auch Kunstgeschichte. In verschiedenen Phasen arbeitet er in verschiedenen Stilrichtungen wie z.B. von fast realistischen Darstellungen über den Kubismus bis zur abstrakten Kunst hin. In seinen Bildern mischt sich manchmal das Reale und das Surreale.

Maison art Pütz: Kurator und Bildhauer Martin Schlusche hat als Gastkünstler Maria Brusamento und Alfred Reuters aus Aachen und Iris Peters wohnhaft in Raeren-Lichtenbusch verpflichten können, die sich mit Malereien präsentieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu